

Das bisherige Lastschriftverfahren im Fördererkreis wird nicht mehr unterstützt. Das Verfahren ist auf SEPA Lastschrift umgestellt. PATFAK unterstützt nur SEPA-Basislastschrift (CORE).

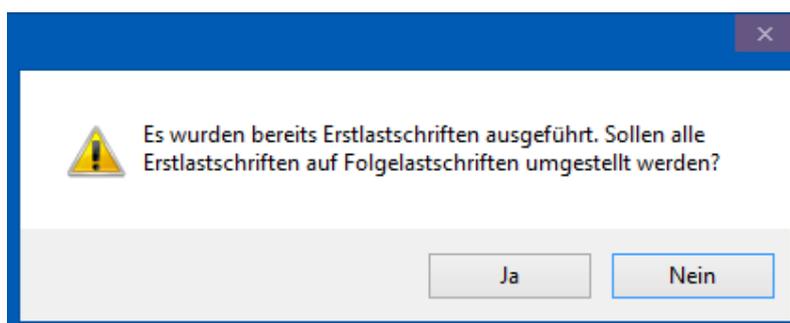
I Funktionsweise

Der Bankeinzug für die Förderer wird über den Menüpunkt PROGRAMME – FÖRDERERKREIS und dort auf der Karteikarte Bankeinzug aufgerufen.



1. Hier muss ausgewählt werden ob für alle oder nur für bestimmte Beitragsgruppen ein SEPA-Lastschriftlauf ausgeführt werden soll.
2. An dieser Stelle muss die Bankverbindung der Klinik hinterlegt werden. Werden diese nicht hinterlegt, dann kann auch kein Lastschriftlauf ausgeführt werden.
3. Mit diesem Button müssen die Bankeinzugsdaten geprüft und erzeugt werden.
4. An dieser Stelle wird die SEPA-Lastschrift-Datei erstellt. Dieser Button wird erst dann aktiv, wenn die Bankeinzugsdaten geprüft und erzeugt wurden.
5. Startet einen neuen SEPA-Lastschriftlauf.

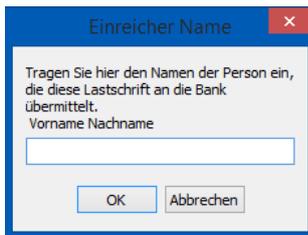
PATFAK erstellt jeweils eine SEPA-Lastschrift-Datei für alle Erstlastschriften und eine für alle Folgelastschriften. Beim Prüfen der Bankeinzugsdaten wird gleichzeitig geprüft, ob Erstlastschriften bereits ausgeführt wurden. Ist dies der Fall, wird der Benutzer gefragt ob diese Erstlastschriften auf Folgelastschriften umgestellt werden können.



So können mehrmals Erstlastschriften ausgeführt werden. Sobald eine Folgelastschrift ausgeführt wurde, kann diese nur im Falle einer Mandat-Änderung zu einer Erstlastschrift werden.

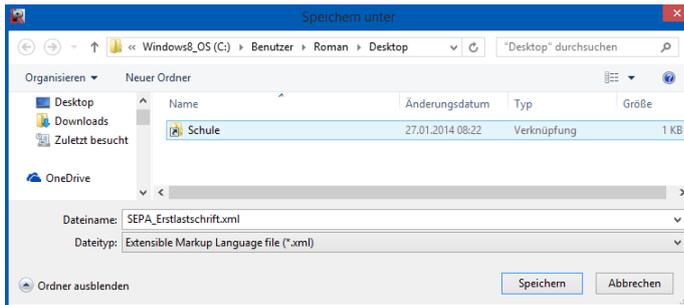
Das Fälligkeitsdatum wird anhand der Lastschriftart (Erstlastschrift (+6 Tage), Folgelastschrift (+3 Tage)) berechnet.

Beim Erstellen der SEPA-Lastschrift-Datei wird der Benutzer aufgefordert, einen Einreicher Namen anzugeben.

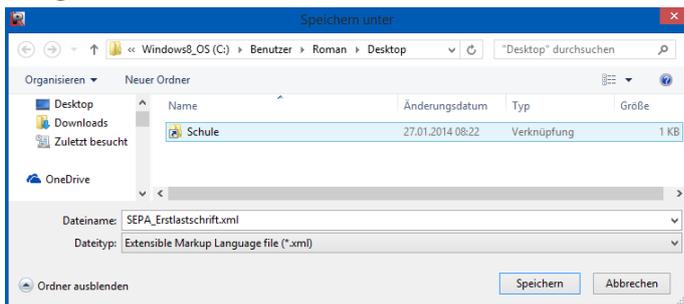


An dieser Stelle bitte den Vor- und Nachnamen der Person angeben, die diese SEPA-Lastschrift-Datei an die Bank weiterleitet.

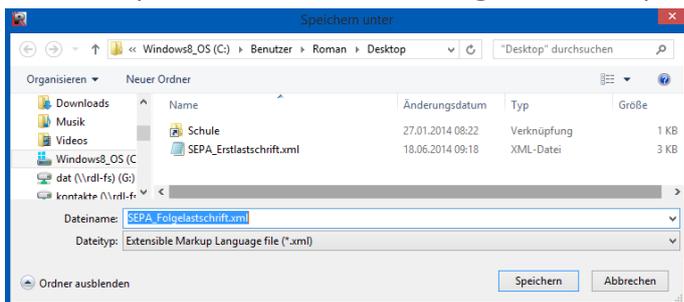
Danach wird der Benutzer aufgefordert, einen Speicherort für die SEPA-Lastschrift-Datei anzugeben.



Falls in einem SEPA-Lastschriftlauf sowohl Erst- als auch Folgelastschriften erzeugt werden, müssen diese getrennt gespeichert werden. Der Benutzer wird zuerst aufgefordert, einen Speicherort für die Erstlastschrift anzugeben.



Nach dem Speichern wird der Benutzer aufgefordert den Speicherort für die Folgelastschrift anzugeben.



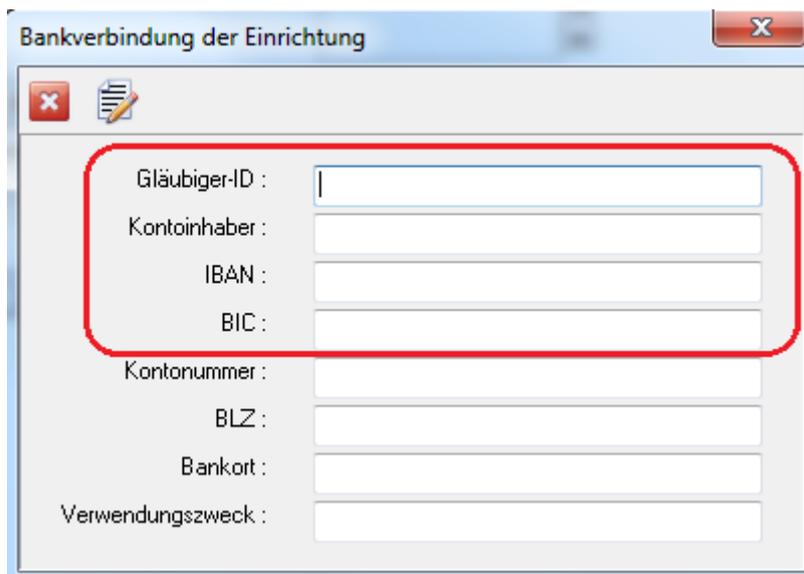
Nun können die Dateien per Online Banking an die Bank übermittelt werden.

2 Pflichtfelder

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden, damit ein SEPA-Lastschriftlauf erfolgreich ist.

2.1 Bankverbindung der Klinik

Rot umrandete Felder müssen ausgefüllt werden:



Bankverbindung der Einrichtung

Gläubiger-ID :

Kontoinhaber :

IBAN :

BIC :

Kontonummer :

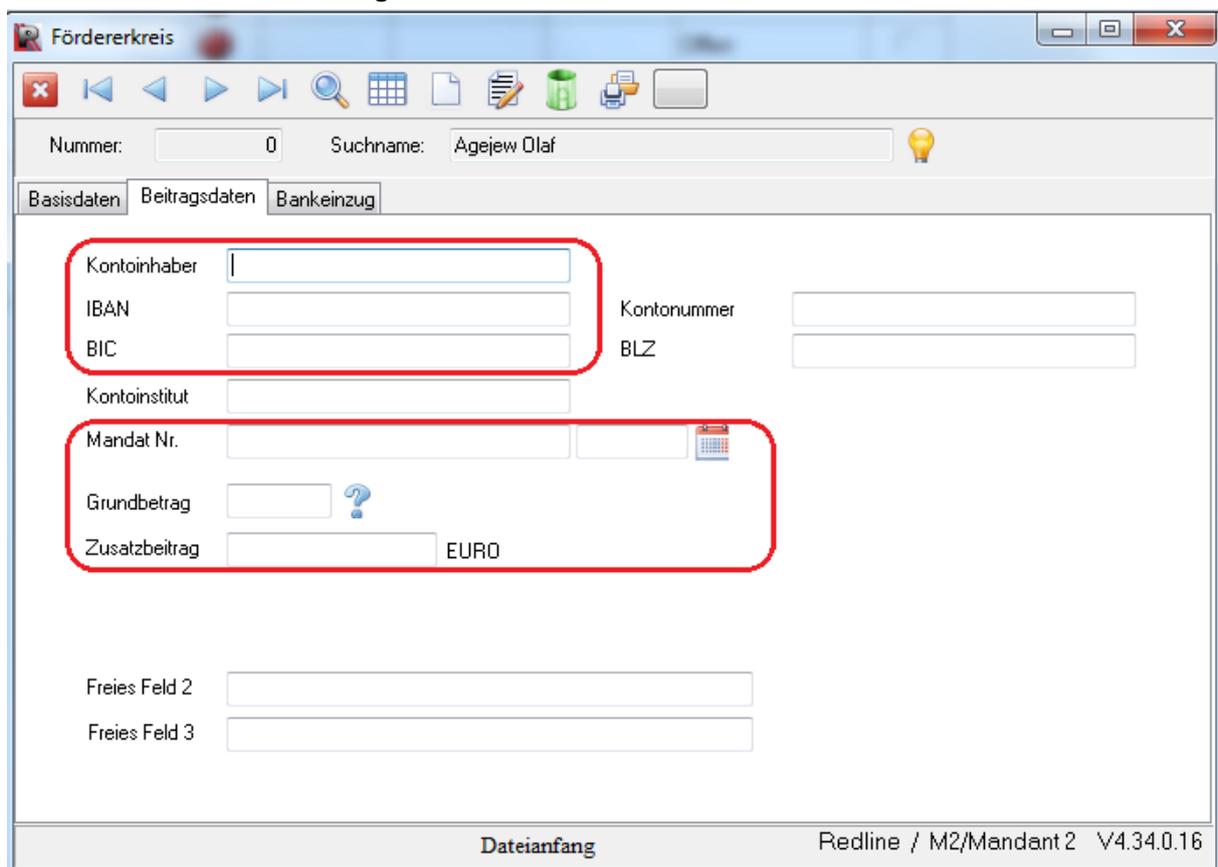
BLZ :

Bankort :

Verwendungszweck :

2.2 Bankverbindung der Förderer

Rot umrandete Felder müssen ausgefüllt werden:



Fördererkreis

Nummer: Suchname:

Basisdaten | Beitragsdaten | **Bankeinzug**

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Kontoinstitut

Mandat Nr.

Grundbetrag ?

Zusatzbeitrag EURO

Kontonummer

BLZ

Freies Feld 2

Freies Feld 3

Dateianfang Redline / M2/Mandant 2 V4.34.0.16